

Kurzprotokoll der Sitzung des Werkausschusses vom 17.07.2018

Beginn: 19:31 Uhr
Ende: 19:34 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Bastian Dombret, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Jakesch, Frau Henseleit, Frau Groh, Frau Otto, Frau May
Zuschauer: Zwei Zuschauer

TOP 1: Baumaßnahme KA Garching, Erweiterung auf 45.000 EW, Vergabe Austausch Schwimmschlammräumung

Der Auftragsvergabe wird einstimmig zugestimmt.

TOP 2: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 3: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Keine.

Kurzprotokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom 17.07.2018

Beginn: 19:34 Uhr
Ende: 20:32 Uhr

Ort: Großer Sitzungssaal Rathaus

Sitzungsleiter: Dietmar Gruchmann

Anwesend: Joachim Krause, Jochen Karl, Rudi Naisar, Gerlinde Schmolke, Jürgen Ascherl, Kerstin Tschuck, Josef Kink, Salvatore Disanto, Florian Baierl, Michaela Theis, Werner Landmann, Walter Kratzl, Armin Scholz, Josef Euringer
Verwaltung: Herr Jakesch, Frau May, Frau Otto, Frau Groh; Herr Becke
Zuschauer: Ein Zuschauer

TOP 1: Förderanträge der ortsansässigen Kulturschaffenden - Zuschüsse für kulturelle Einzelprojekte

Herbert Becke erläutert, dass von acht Anträgen zwei abgelehnt wurden, bei einem Antrag wurde eine Position gestrichen.

Herr Disanto stellt die Ablehnung der Domspatzen in Frage, weil es sich seiner Ansicht nach nicht um eine kommerzielle Veranstaltung handelt. Die Konditionen sind deutlich günstiger als üblich. Er meint, dass die Statuten das hergeben würden.

Herr Becke antwortet, dass über diesen Punkt länger diskutiert wurde. Kommerziell heißt seiner Meinung nach, dass es sich um eine Agenturveranstaltung handelt, die der städtischen Kultur obliegen würde. Es würden 8250 Euro Raummiete und 6000 Euro Werbeaufwand anfallen. Herr Ascherl fragt nach der Bedeutung der Richtlinien, die Garchinger Vereine voraussetzen. Ich schlage vor, beim Kulturreferat vorstellig zu werden. Herr Landmann will den Vorschlag der Arbeitsgruppe unterstützen. Herr Disanto ist sauer, dass einfach abgelehnt wurde, ohne einen alternativen Vorschlag zu unterbreiten. Herr Becke stellt klar, dass der Antrag nicht abgelehnt, sondern nicht behandelt wurde, und dass der Antragsteller auch informiert wurde.

Der Beschlussvorlage wird gegen die Stimme von Herrn Disanto zugestimmt.

TOP 2: Verwendung von nicht ausgezahlten Fördermitteln für kulturelle Einzelprojekte

Von dem übriggebliebenen Geld soll technische Ausrüstung beschafft werden, es gibt aber noch eine zweite Runde für Anträge.

Bastian schlägt vor, die Anschaffungen in der zweiten Runde beschließen zu lassen. Das wird auch von Herrn Baiert unterstützt. Dietmar weist darauf hin, dass erst beschlossen und dann angeschafft wird, auch wenn die Vorlage das nicht eindeutig aussagt.

Der geänderten Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3: Antrag der CSU Fraktion - Überprüfung der Kapazität der Alten- / Pflegeheimenrichtungen

Es wird bis 2019 eine Studie des Landkreises beendet sein. Im Garching Pflegeheim fehlt das Personal, deshalb kann nicht das ganze Haus belegt werden. Das Ergebnis der Studie soll abgewartet werden.

Herr Ascherl ist mit dem Vorgehen einverstanden. Herr Baiert meint, die Untersuchung sei Aufgabe der Verwaltung gewesen.

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Anpassung Defizitvereinbarung für den katholischen Kindergarten

Der Beschlussvorlage, die Vereinbarung abzuschließen, wird einstimmig zugestimmt.

TOP 5: Aktueller Stand der nachmittäglichen Versorgung der Schulkinder im Schulsprengel West zum Schuljahr 2018/ 2019

Die Situation, die im April dramatisch von Frau Otto geschildert wurde, hat sich entspannt. Es gibt noch keine 100%-ige Abdeckung, die Vergabe der Hortplätze wurde nach sozialen Kriterien organisiert. Es hat auch manchmal alternative Angebote gegeben. In Zukunft wird es noch weitere Probleme geben, weil mehr Räume bereitgestellt werden müssen.

Herr Ascherl meint, dass die Verwaltung den Stadtrat rechtzeitig informieren müsste. Dietmar verweist darauf, dass es auf einen Hortplatz keinen Rechtsanspruch gibt.

Der Vortrag wird zur Kenntnis genommen.

TOP 6: Festlegung der Höhe des Erfrischungsgeldes für die Wahlhelfer der Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018 sowie der Europawahl am 26.05.2019

Der Beschlussvorlage wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Sachstandsmitteilung muslimische Gräber

Die Sargpflicht kann nicht umgangen werden.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

TOP 8: Mitteilungen aus der Verwaltung

Keine.

TOP 9: Sonstiges; Anträge und Anfragen

Bastian fragt nach den Car-Sharing-Angeboten, die es im Campus und im Business-Campus gibt. Dietmar verweist auf die geplanten Mobilitätsstationen.

Für das Protokoll: *Joachim Krause*